



Rittenhofer Zeitung

www.rittenhofen.de

Vereinszeitung des Förderverein Dorf Rittenhofen Ausgabe Nr. 7 | Winter 2009



Rittenhofer Adventchor singt sich in die Herzen der Bürger



Adventssingen Seite 4

„Menschen in Rittenhofen“ geht weiter Seite 5

Weihnachtsseite Seite 7



Hallo liebe Rittenhofer, diese Ausgabe ist die 3. RZ in diesem Jahr. Um Langweile vorzubeugen, soll sie künftig nur erscheinen, wenn es auch etwas zu berichten gibt. Und Rittenhofen ist nicht langweilig. Um ein totes Schwein und einer Reise in die Vergangenheit, um nervige Katzen und herzerwärmenden Gesang geht es diesmal. Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre und geruhsame Festtage in und um Rittenhofen.
Ihr Philipp Lippert

Katzenplage in Rittenhofen

Miau, Miau

Eigentlich wollte ich nicht mit den schlechtesten Dingen anfangen. Aber wie es sich ergibt. Nein, ich habe nichts gegen eine Katze. Auch nichts gegen zwei oder drei. Aber diese Katzen (oder, Entschuldigung Euer Ehren, Kater) sollten kastriert werden. Sonst wird Rittenhofen zum Katzenheim. Zwar nicht wie auf dem Planet der Katzen. Eine Invasion der kleinen niedlichen Tiere ist es auch nicht. Aber viele sind es trotzdem, die überall hinsch ... und sich dauernd vermehren. Da haben sich einige Rittenhofer gedacht: „So kann es nicht mehr weiter



gehen“. Und so wurden mit Hilfe des Vereins „Tiere in Not Saar e.V.“



Einsatzbesprechung gegen Katzenplage:
Uschi Schmidt, Heike Lippert, Frau Lehmann,
Walter Faas (v.l.)

Fallen aufgestellt. Mit Lyoner, Katzenfutter und anderen Leckereien fing man viele Weibchen und Männchen. Diese wurden dann von Tierarzt Dr. Weber in Schwarzenholz ihres wertvollsten Organs entledigt. Dies alles konnte aber nur durch tatkräftige und finanzielle Unterstützung von Rittenhofer Bürgern und dem Dorfverein Rittenhofen realisiert werden. „Wir können davon ausgehen, dass fast alle Tiere sterilisiert oder kastriert sind“ sagte Heike Lippert nach der Aktion. Und nun ist es nicht mehr so schlimm, wenn man aus Tierliebe der armen Katze, die draußen auf der kalten Fensterbank sitzt und zittert, eine Stück leckere Lyoner vor den Schnurrbart legt ...



Schlachtfest

Die Sau ist tot—hoch lebe die Sau

Die Frage ist, an was man denkt, wenn man ein holländisches Schwein an einer Leiter hängen sieht. Daneben in „Siegerpose“ Elisabeth Himbert, Gabi und Andreas Kern sowie Werner Telke. Als Vegetarier kann ich dabei nicht an Essen denken und auch nicht an Blutwurst. Doch diese arme Sau wurde verwurstdelt. Erst fachgerecht von Metzgermeister Telke zerkleinert in die verschiedensten Teile. Verwertet wird eigentlich alles, was man an dem Schwein sieht. Nur bei den Augen bin ich mir nicht sicher. An diesem Tag wurden dann Unmengen an Leber- und Blutwürsten hergestellt. Ab Nachmittag lud das Back-



haus zu einem zünftigen Wurstessen ein. Wurstsuppe, Leberknödel, Sauerkraut und Püree. Natürlich mit der hausgemachten Wurst. Und als hätte sich der leckere Duft über Köllerbach bis nach Püttlingen und Heusweiler verbreitet, kamen immer mehr hungrige Köllertaler an die Fleischtpöfle. Dazu gab's Rittenhofener Bier und natürlich unser echtes Holzofenbrot. Da hatten die Köche Mühe selbst etwas abzukriegen. Ob einer von den Genießern an die tote Sau gedacht hat, die am Vormittag noch an der Leiter hang? Sicher nicht, wenn's ums Essen geht, ist für Sentimentalitäten kein Platz.



Steffen Dressler kennt sich aus

HAUSMEISTERSUCHE | Nach wie vor sucht der Dorfverein Rittenhofen eine/n ehrenamtliche/n Hausmeister/in für die Pflege von Bürgersteig und Platz rund ums Backhaus. Die uneingeschränkte Dankbarkeit von Verein und Dorf wäre ihn/ihr sicher. Bis zur Besetzung dieses Amtes behilft sich der Verein mit einer **Kehrdienstliste**, die die Sauberkeit und Ordnung bis Ende des Jahres sicherstellt. Ab Januar wird von Andreas Kern eine neue Liste aufgelegt. Info: Tel. 480195.



Singen in Rittenhofen Weihnachtliche Gesänge aus dem Backhaus

Wenn man donnerstags nach 18 Uhr dem Backhaus auch nur wenige Schritte herankommt, wird man mit fröhlichem Schall empfangen. Weihnachtliche Lieder wie „Macht hoch die Tür“ oder „Kommet ihr Hirten“ werden hier vom Rittenhofer Adventschor unter der Leitung von Bärbel Dahmen gesungen. Nach einem alten Brauch zog dieser Bürgerchor am



13.12. durch Rittenhofen um sein Repertoire an drei Stationen vorzutragen. Am Hermesbach, in der

Rittenhofer Straße und am Amelsberg wurden die vielen Sängerinnen und wenigen Sänger schon erwartet



und nach dem Gesang mit heißen Getränken und Gebäck verwöhnt. Wie es war? „Weihnachtliche Stimmung bei winterlichen Temperaturen und sogar Schnee. Das gibt's nur in Rittenhofen“, meint Niko laus. Hat es Spaß gemacht? „Eine gelungene, schöne Weihnachtsaktion!“, meint Martina.

Adventsgrillen Da frieren die Würstchen

Auch dieses Jahr war es wieder Zeit für das letzte schöne Zusammensein im Jahr. Alles war bereit, nur die Kundschaft blieb dieses Jahr ein wenig weg. Die Rittenhofer, die da waren, waren von der heimeligen Adventsstimmung ganz angetan, ge-



nossen
Bowle,
Würstchen
und erzählten
sich Ge-



schichten von Gestern und Heute. Dazu spielten Charliene Himbert und Andreas Kern auf ihren Trompeten Weihnachtslieder. Für die 9-jährige Charliene war es der erste öffentliche Auftritt, für den es viel Beifall gab. Für Heiterkeit, die einem etwas im Hals stecken blieb, sorgten Heike Lipperts Geschichten über Zeitgenossen im Advent.



Menschen in Rittenhofen

Nach dem stimmungsvollen Auftritt in Rittenhofen hat Frau Bärbel Dahmen der RZ ein Interview gegeben.

„Diese Frau hat das Unmögliche getan. Sie hat uns zum Singen gebracht.“



RZ: Wie kamen Sie zur Musik?

Bärbel Dahmen: Ich habe eine musikalische Erziehung der Eltern bekommen. Ich lernte Ziehharmonika und Orgel. Meine

Mutter war im Kirchenchor. Der Vater hat nicht gesungen, aber alles finanziert. Ich bin ausgebildete Chorleiterin und nun ehrenamtlich tätig.

RZ: Wie fanden Sie die Arbeit mit uns Rittenhofern?

Bärbel Dahmen: Es war mit das

Beste, was ich je erlebt habe. Nicht musikalisch, sondern zwischenmenschlich.

RZ: Haben Sie so ein Projekt schon mal gemacht?

Bärbel Dahmen: Ja, nämlich den Konfirmationschor. Den gibt es ab dem 18.2 wieder. Dort singen die Eltern der Konfirmanden und jeder, der Lust hat zu der Gestaltung der Konfirmation beizusteuern.

RZ: Würden Sie so etwas noch mal machen?

Bärbel Dahmen: Aber hallo!

RZ: Vielen Dank für das Interview.

Wir würden uns alle freuen, wenn Sie nächstes Jahr wieder mit Ihrer Ziehharmonika vorbeischauchen würden.



Chorleiterin aus Leidenschaft

Termine 2010 (Änderungen vorbehalten)

SA 16. Januar, 10:00 Uhr, Tannenbaum-Sammelaktion, Treffpunkt Backhaus, anschl. Imbiss

SO Februar oder März 16:00 Uhr, Jahreshauptversammlung

SA 6. März, 10:00 Uhr, Picobello Säuberungsaktion, Treffpunkt Backhaus, anschl. Mittagessen

SA Mitte März, Osterbasteln im Backhaus

FR 30. April, 19:00 Uhr, Rittenhofer Hexennacht, „Kartoffelweiber und Holzkechte“

MI 23. Juni, 14-18 Uhr, Spielmobil in Rittenhofen

Juli/August, Kinderferienprogramm

MI 18. August, 14-18 Uhr, Spielmobil in Rittenhofen

SA 21. August ab 16:00 Uhr, Rittenhofer Dorffest

Ende September/Anfang Oktober, Erntedank-Umzug Schwarzenholz

September/Oktober, Wanderung in und um Rittenhofen

Ende November, Adventsbasteln

SA 27. November, Adventsgrillen



Bonjour, Rittenhofer in Frankreich Rittenhofen auf großer Fahrt

Sonntag, früher Morgen. Am Backhaus herrscht reges Treiben. Halb Rittenhofen fährt mit einem Doppeldeckerbus, zweimal so groß wie jene Traktoren, welche tagaus und tagein durch Rittenhofen dröhnen nach Lothringen. Doch nicht lange, schon bald drückt der halben Belegschaft die Blase. Also Pause auf einem Rastplatz. Was die Franzosen in diesem Moment wohl gedacht haben? „Merde“. Noch schnell etwas Proviant gekauft und weiter bis zu Harald Baldauf's Museumshof in Domevre



Erntedankumzug

Rittenhofen präsentiert sich

Dieses Jahr hat sich Rittenhofen auf dem Erntedankumzug in Schwarzenholz präsentiert. Vom geschmückten Umzugswagen mit Bäckerfigur verteilen die Vertreter von Rittenhofen



Kostproben aus dem Backhaus an die Zuschauer. Die Stimmung war gut, die Menschen freundlich und lustig war es auch. Ausgemacht ist, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind.

sur Vezouze. Aus einem wunderschönen Innenhof klingt fröhliche Musik. Die Rittenhofer betreten erstaunt den Hof und riechen den Duft von frischen Croissants und anderen Leckereien. Zusammen mit den Spezialitäten aus dem Backhaus wartet ein grand déjeuner in der geräumten Scheune auf uns. Es ist ein Frühstück der besonderen Art. Ein Büffet für einen Kaiser. Bei der anschließenden Besichtigung fühlen

sich viele Rittenhofer in ihre Kindheit zurückversetzt. Die nächste Station setzt die Reise in die Vergangenheit fort: Village 1900. Ein Dorf, das als Show wie im 19. Jahrhundert lebt. Der gleichzeitige Trödelmarkt machte den Besuch noch interessanter. Alte Läden, ein Spielzeugmuseum früherer Zeiten und leckeres französisches Essen machten diesen Abstecher zum Erfolg. Doch nach 3 Stunden ging die Reise wieder zurück in die Gegenwart. Lange dauerte die für viele Rittenhofer qualvolle Durststrecke. Nur die amüsanten Durchsagen von Ralf Dreßler zur Wahl und anderen Dingen heiterte die müde Stimmung auf. In der Gaststätte „Zum Hohen First“ klang der interessante Tag aus. Eine vom Vorstand gut organisierte und interessante Vereinsfahrt ging zu Ende. Im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön hierfür. Von der Fahrt habe ich eine DVD erstellt, die ich Interessierten gerne kopiere.



Weihnachtsseite



Weihnachten ist das Fest der Freude und der Geburtstag von Jesus Christus.

Geburtstag von Jesus?

Nein, Weihnachten ist nicht das Ge-

*Colo sana wintom tie-
been (Egyptisch)*

burtsstagsfest Jesus. Der Geburtstag von Jesus ist eigentlich unbekannt.

*Nadolig Llawen a
Blwyddyn
Newydd Dda
(Welsh)*

In alten Aufzeichnungen ist vom 20. Mai zu lesen, andere sprechen vom 6. Januar („Fest der heiligen Er-

*Shinnen omedeto. Kuri-
sumasu Omedeto
(Japanisch)*

scheinung Jesu“). Den 25. Dezember als Geburtstag Jesu zu feiern, wurde erst im Jahr 354 von dem römischen Kopisten Furius Dionysius Filocalus festgelegt. Dieser Tag war lange der Feiertag, an dem die als Götter angesehenen Kaiser verehrt wurden. In

der germanischen Religion gehört

*Mele Kalikimaka &
Makahiki Hou
(Hawaiisch)*

der Tag zu den „12 heiligen Nächten der Sonnenwende“. Daher der Name „Weihnachten von dem germanischen „ze wihen nachten“. Die

*Zul saryn bolon
shine ony mend
deushuulye
(Mongolisch)*

Christen waren überzeugt, dass Jesu die „wahre Sonne ist“, deswegen feiern wir Weihnachten an „Weihnachten“. Diese frohen Tage wünschte man anderen. So noch heute.

Hier wünsche ich Ihnen allen auf den für uns ungewohntesten fünf Sprachen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Fröhliche Weihnachten
& einen guten Rutsch
ins neue Jahr*



Das Spielmobil kommt nach Rittenhofen

Zwei Termine in Rittenhofen

Das Spielmobil ist ein offenes Angebot der Kinderarbeit des Regionalverbandes und soll zum Spielen und Mitmachen animieren. Ziel-



gruppe sind alle Kinder zwischen



fünf und zwölf Jahren. Der Transporter ist mit Spiel- und Sportgeräten, Bastelmaterial und Attraktionen wie Rollenrutsche, Wasserrutsche und Springburg ausgestattet. Einsatzorte sind die Städte und Gemeinden des Regionalverbandes während des Sommerhalbjahres.

Für Rittenhofen sind zwei Termine am Backhaus fest vorgemerkt:

*Mittwoch, 23. Juni 14—18 Uhr

*Mittwoch, 18. August 14—18 Uhr

Letzte Meldung

Wohin an Silvester?

Echte Rittenhofer bleiben dahemm + genießen gutes Essen bevor sie gute Vorsätze für's neue Jahr fassen + wandern kurz vor Mitternacht zum Amelsberg + lassen es dort krachen + kratzen anschließend alles ess- und trinkbare zusammen + treffen sich vor dem Backhaus + begrüßen gemeinsam das neue Jahr + räumen am nächsten Morgen die Schweinerei gemeinsam auf.



Kurzes Schneeglück im Dezember 2009

Auflösung RZ-Rätsel 2009

RZ 5 | Frühjahr 2009, Seite 8:

Die Sandsteininschrift ist über der Eingangstür vom Haus Rittenhofer Straße 37.

RZ 6 | Sommer 2009, Seite 8:

Das Bleiglasfenster befindet sich im Sitzungssaal des Köllerbacher Rathauses.

Herzlich Willkommen

*Alfred (Fredri) Müller, Rittenhofen

*Andrea Himbert u. Markus Schäfer, Engelfonga

Impressum

Redaktion Philipp Lippert

Druck Förderverein Dorf Rittenhofen